

Protokoll vom Kreisparteitag 1/2013 am 16. Januar 2013 ab 19.30 Uhr im Nordhafen-Gebäude, Rheinallee 88

Tagesordnung (nach Änderungen):

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
(
3. Beschluss der GO
4. Wahl der Versammlungsämter
5. Beschluss der TO
6. Genehmigung des letzten Protokolls
)
7. Diskussion über Satzungsänderungsanträge
8. Diskussion über sonstige Anträge
9. Pressesprecher
- 9.1. Diskussion über Amtsdauer und Aufgaben des Pressesprechenden
10. Rechenschaftsbericht Vorstand
11. Rechenschaftsbericht Schatzmeister
12. Sonstiges
13. Verabschiedung und Ende der Versammlung

Protokoll:

1. Der Kreisvorsitzende, Matthias Heppner, eröffnet den Kreisparteitag und begrüßt die Anwesenden.
2. Der Kreisvorsitzende stellt fest, dass keine Beschlussfähigkeit gegeben ist.
3. Beschluss der Geschäftsordnung (GO): entfällt
4. Wahl der Versammlungsämter: entfällt
5. Beschluss der Tagesordnung (TO)
6. Genehmigung des letzten Protokolls: wird übersprungen, da keine Beschlussfähigkeit gegeben ist.

(Anträge auf Änderung der Tagesordnung)

Änderung der TO:

TO1) Die Versammlung beschließt den Punkt "Rechenschaftsbericht des Vorstandes" und "Rechenschaftsbericht des Schatzmeister" in die Tagesordnung aufzunehmen.

TO2) Die Versammlung beschließt, die Tagesordnungspunkte zu "Beschlüssen..." durch "Diskussion über Tagesordnungspunkte" zu ersetzen.

7. Diskussion über Satzungsänderungsanträge

Wie beschlossen werden die Satzungsänderungsanträge nicht abgestimmt, aber diskutiert:

Antrag 1:

Die in der Kreisverbandssatzung unter 8.1(3) geführte Passage zur Regelung des benötigten Quorums an Kreisparteitagen wird durch den mit "neue Fassung" überschriebenen Absatz ersetzt.

Neue Fassung:

"Der Kreisparteitag ist die beschlussfähige Mitgliederversammlung der Piratenpartei Rheinhessen, wenn mindestens Zehn von Hundert der zum Zeitpunkt der Einladung

stimmberechtigten Verbandsmitglieder akkreditiert sind."

Alter Fassung:

"Der Kreisparteitag ist die beschlussfähige Mitgliederversammlung der Piratenpartei Rheinhessen, wenn mindestens Zehn von Hundert der Verbandsmitglieder akkreditiert sind."

Diskussion:

Änderung allgemein gewünscht.

Neue Fassung zweideutig und nicht optimal. -> korrigierte Form zum nächsten LPT.

Probleme:

Zeitpunkt der Einladung bzw. Abrechnung und damit Feststellung der Stimmberechtigten

Quorum weiterhin schwierig

Spontane Aufnahme von Mitgliedern nicht mehr möglich

Vorschlag: Mitgliederzahlabhängiges absolutes Quorum

z.B. 50 -> 5

100 -> 7

150 -> 10

200 -> 15

Vorschlag: min. 3x(Anzahl Leute im Vorstand)

Vorschlag: Abschaffung des Quorums -> siehe Land und Bund

Diskussion über "Wann ist man nicht stimmberechtigt?", Rechnungseinzug etc. pp.

Antrag 2: Präzisierung von Begrifflichkeit (Siehe Wiki vom 16.01.2013 21:00)

Diskussion: Begrifflichkeiten im Antrag 2 sind zum Teil falsch gemäß Parteiengesetz und Satzung,

Verweis auf Alternativantrag -> Antrag 3

Meinungsbild: Antrag 2 wäre abgelehnt worden.

Antrag 3: (Siehe WIKI vom 16.01.2013 21:00)

Diskussion über Tätigkeitsfeld (und Worms?) und Irritation durch Name "Rheinhessen"

Diskussion über Bezirksverband vs. Kreisverband-> Keine Bezirke mehr in RLP (In anderen Bundesländern existieren noch Regierungsbezirke)

Hinweis darauf, dass die Antrags-Begründung zu Antrag 2 falsch ist (KV Rheinhessen ist kein Zusammenschluss mehrerer Kreisverbände)

Meinungsbild: Antrag 3 wäre angenommen worden.

Antrag 4: (siehe WIKI 16.01.2013 21:00)

+ Aufgaben des KPT

Beschluss über Haushaltsplan, der vom Vorstand vorgelegt wird.

-> Kein Diskussionsbedarf

Antrag X:

Hinweis: Angleichung der Einladungs und Antragsfrist bedenken

Vorschläge: 1 Woche Frist für beides? Gestellte Anträge während der Versammlung ändern? Sinn?

Rechtschreibfehler? Titel der Anträge in Einladung? Terminbekanntgabe vs. Einladungszeitpunkt?

Meinungsbild: Beibehaltung der jetzigen Regelung? Ja:7 Nein:5 Enthaltung:0

Die Anwesenden sind sich insgesamt einig, dass die Satzung entschlackt und klarer formuliert werden sollte. Dazu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden und zum nächsten KPT eine überarbeitete Satzung vorlegen.

8. Diskussion über sonstige Anträge

Es werden keine sonstigen Beschlüsse gefasst, da der Kreisparteitag nicht beschlussfähig ist. Der eingereichte Antrag soll aber diskutiert werden:

Antrag 1: Finanzplanung (siehe Wiki)

Diskussion über Punkt Reisekosten. Plan einhaltbar?

Hinweis: Wenn 1000€ geplant sind, sollen auch 1000€ ausgegeben werden.

Frage: LPT fehlt?

Bereits in 2012 Material ueber Öffentlichkeitsbudget

Rest über LV, Bund und Geschäftsbetrieb

Rückstellung fuer Ortsverbandsgründung, da diese Anspruch auf ihren Anteil der Mitgliedsbeiträge haben.

9. Diskussion über Aufgaben des Pressesprechers

Wir halten fest:

- Wir haben aktuell einen Pressesprecher: Matthias Heppner, der vom Kreisvorstand benannt wurde.
- Es wird der Vorschlag gemacht, Pressesprecher für einzelne Themenbereiche zu ernennen.
- Der Presseverteiler des Landesverbandes ist in Regionen aufgeteilt. Wir haben einen eigenen Presseverteiler mit lokalen/regionalen Medien. Wenn KV veröffentlicht, dann geht das nur an regionale Medien, nicht RLP oder Bundesweit.
- Es wird der Vorschlag gemacht, den Presseverteiler zu erweitern/besser zu pflegen, da dieser in der Vergangenheit nicht besonders gepflegt wurde.
- Es wird der Vorschlag gemacht, zum kommenden Landesparteitag insbesondere die lokal angesiedelte Presse einzuladen / Landespressesprecher bestimmt nicht abgeneigt wenn Presseevent stattfindet / Abendprogramm am LPT?

Meinungsbild:

Wer wäre dafür einen Tagesordnungspunkt 9.x(x element {1-4}) durchzuführen -> sieht Handlungsbedarf? Mehrheit dagegen.

10. Rechenschaftsbericht Vorstand

Kein Bericht vorbereitet, kann gerne nachgereicht werden

11. Rechenschaftsbericht Schatzmeister

Schatzmeisterin Britta Werner berichtet, dass ca. 6000 Euro in der Kasse des Kreisverbandes vorhanden sind.

Nachfrage: Kann Einnahmen/Ausgabenrechnung 2012 veröffentlicht werden? Vermögensstand und obige Rechnung werden jährlich am KPT vorgestellt.

-> Rechenschaftsbericht wird nachgereicht.

Britta erläutert die Geldflüsse für den Landesparteitag (Kreisverband hat Ausgaben und Einnahmen z.B. für Metzgerei, Getränke auf Kommission

Essensmenge nach kurzfristiger Bestellung (2h), Ca 20 Kästen Mate werden vorher gekauft, da günstiger Händler in Weisenau und es wird eh getrunken).

Es wird angemerkt, dass die Einnahmen und Ausgaben auch in die Finanzplanung des Kreisverbandes einfließen sollten und aufgeführt werden sollen.

Britta erklärt, dass von uns keine Einnahmen auf dem LPT gemacht werden und keine Ausgaben vom Kreisverband getätigt werden. Lediglich die Wechselgeldkasse ist unser Geld und wenn am Ende ein Gewinn gemacht werden sollte, kommen 50% dem Kreisverband zu.

12. Sonstiges

-

13. Matthias Heppner schließt den Kreisparteitag um 23:19 Uhr.